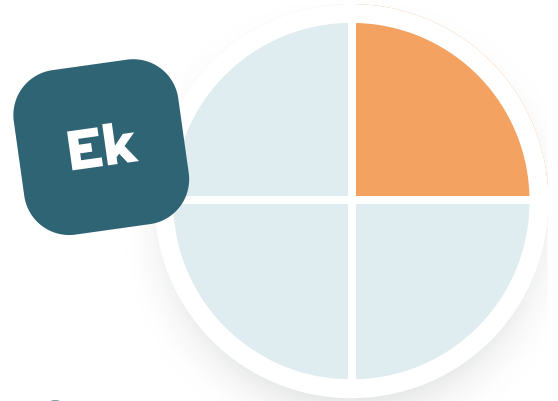




Übungsheft • Erdkunde • Klasse 5

Woher unser Essen kommt

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Standortfaktoren der Landwirtschaft nennen.
- Ich kann die Produktionskette und den Wandel der Höfe beschreiben.
- Ich kann nachhaltiges Wirtschaften und Einkaufen erklären.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-5/erdkunde/landwirtschaft/boden-klima-wasser

Standortfaktoren

Faktor	Bedeutung
Boden	Nährstoffe, Wasserspeicher
Temperatur	Wärme für Wachstum
Wasser	Regen oder Bewässerung

Drei Sektoren

Sektor	Aufgabe	Beispiel
primär	Rohstoffe gewinnen	Landwirtschaft
sekundär	verarbeiten	Bäckerei, Molkerei
tertiär	Dienstleistungen	Transport, Handel

Produktionskette Brot

- 1 Weizen anbauen und ernten (primär).
- 2 In der Mühle mahlen, in der Bäckerei backen (sekundär).
- 3 Transportieren und verkaufen (tertiär).

Konventionell und ökologisch

	Konventionell	Ökologisch
Ertrag	höher	geringer
Pflanzenschutz	auch chemisch	ohne chemisch-synthetische Mittel

Merksatz: Boden, Temperatur und Wasser entscheiden, was wo wächst. Beide Wirtschaftsweisen haben Vor- und Nachteile.

Typischer Fehler: Lebensmittel kommen nicht direkt vom Feld in den Supermarkt. Dazwischen liegen Verarbeitung und Transport.

Standort und Produktionskette

1 Was passt? Kreuze an.

- a) Weizen und Zuckerrüben wachsen gut auf _____ Boden. ☐ sandigem ☐ fruchtbarem
- b) Sandiger Boden speichert _____ Wasser. ☐ viel ☐ wenig
- c) Bei viel Regen und kühlen Sommern gibt es oft _____. ☐ Weideland ☐ Weinberge
- d) Wein braucht _____ Lagen. ☐ kalte ☐ warme
- e) Landwirtschaft gehört zum _____ Sektor. ☐ primären ☐ tertiären

2 Welcher Sektor? Kreuze an.

- a) Bäckerei: _____ ☐ sekundär ☐ primär
- b) Supermarkt: _____ ☐ tertiär ☐ sekundär
- c) Getreidefeld: _____ ☐ primär ☐ tertiär
- d) Molkerei: _____ ☐ sekundär ☐ primär

3 Setze ein: Feld, Mühle, Bäckerei, Laden.

- a) Weizen wächst auf dem _____.
- b) Das Korn wird in der _____ gemahlen.
- c) Aus Mehl wird in der _____ Brot gebacken.
- d) Das Brot wird im _____ verkauft.

4**Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Pflanzen wachsen auf jedem Boden gleich gut. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Auf steilen Hängen ist Ackerbau schwierig. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Das Ruhrgebiet ist stark von Industrie geprägt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Wandel und Wirtschaftsweisen

5 Welcher Begriff? Kreuze an.

- a) Ein Betrieb hält nur noch Milchkühe: _____ ☐ Intensivierung ☐ Spezialisierung
- b) Mehr Ertrag auf gleicher Fläche durch Technik: _____ ☐ Spezialisierung ☐ Intensivierung
- c) Traktor mit GPS: _____ ☐ Digitalisierung ☐ Spezialisierung
- d) Melkroboter: _____ ☐ Digitalisierung ☐ Intensivierung

6 Schreibe auf.

- a) Nenne zwei Veränderungen der Höfe in den letzten Jahrzehnten.

- b) Nenne einen Vorteil und einen Nachteil von Spezialisierung.

- c) Wie hilft Digitalisierung in der Landwirtschaft?

7 Konventionell oder ökologisch? Ergänze.

a) Welche Wirtschaftsweise verzichtet auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel?

b) Welche Wirtschaftsweise hat meist höhere Erträge je Fläche?

c) Was ist ein Nachteil des Ökolandbaus?

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Bio ist immer gut und konventionell immer schlecht. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Nachhaltig wirtschaften heißt, an die Zukunft zu denken. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Es gibt heute mehr landwirtschaftliche Betriebe als früher. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Nachhaltig einkaufen und handeln

9 Was ist nachhaltiger? Kreuze an.

- a) Im Winter kaufe ich lieber ☐ Kohl aus der Region ☐ frische Erdbeeren vom Feld _____ .
- b) Ich nehme lieber _____ . ☐ Obst in Plastikschaalen ☐ loses Obst
- c) Ich plane meinen Einkauf, damit ☐ nichts weggeworfen wird ☐ viel übrig bleibt _____ .
- d) Im Sommer haben bei uns _____ Saison. ☐ Grünkohl ☐ Erdbeeren

10 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

- a) Wie viele Ziele gibt es?

- b) Bis wann sollen sie erreicht werden?

- c) Nenne ein Ziel, das mit Essen zu tun hat.

11 Schreibe eigene Gedanken auf.

- a) Was kannst du tun, damit weniger Essen im Müll landet? Nenne zwei Dinge.

- b) Warum ist regionales Obst nicht immer die beste Wahl? Schreibe einen Satz.

12 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Auch Kinder können zu nachhaltigem Konsum beitragen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Nur Politikerinnen und Politiker können etwas für die Ziele tun. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Die Ziele wurden von den Vereinten Nationen beschlossen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Standortfaktoren der Landwirtschaft nennen.	☐	☐	☐
Ich kann die Produktionskette und den Wandel der Höfe beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann nachhaltiges Wirtschaften und Einkaufen erklären.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Standort und Produktionskette

1 Was passt? Kreuze an.

a) **fruchtbarem**

→ Sie brauchen viele Nährstoffe.

b) **wenig**

→ Das Wasser sickert durch.

c) **Weideland**

→ Gras wächst dort gut.

d) **warme**

→ Wein braucht viel Wärme.

e) **primären**

→ Dort werden Rohstoffe gewonnen.

2 Welcher Sektor? Kreuze an.

a) **sekundär**

→ Sie verarbeitet Mehl zu Brot.

b) **tertiär**

→ Handel ist eine Dienstleistung.

c) **primär**

→ Hier wird angebaut.

d) **sekundär**

→ Milch wird verarbeitet.

3 Setze ein: Feld, Mühle, Bäckerei, Laden.

a) **Weizen wächst auf dem Feld.**

b) **Das Korn wird in der Mühle gemahlen.**

c) **Aus Mehl wird in der Bäckerei Brot gebacken.**

d) **Das Brot wird im Laden verkauft.**

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Boden und Klima machen Unterschiede.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt.**

●●○ Standard: Wandel und Wirtschaftsweisen

5 Welcher Begriff? Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| a) Spezialisierung
→ Wenige Produkte. | b) Intensivierung
→ Mehr Ertrag je Fläche. |
| c) Digitalisierung
→ Computertechnik. | d) Digitalisierung
→ Computergesteuert. |

6 Schreibe auf.

- | | |
|---|--|
| a) Es gibt weniger, aber größere Höfe. Viele Höfe haben sich auf wenige Produkte spezialisiert.
→ Denke an Größe, Zahl und Spezialisierung. | b) Vorteil: Der Betrieb kann Technik gezielt nutzen. Nachteil: Er hängt stark von den Preisen eines Produkts ab.
→ Vorteil nennen
→ Nachteil nennen |
| c) Sensoren und GPS helfen, Zeit und Material zu sparen.
→ Nenne ein Beispiel. | |

7 Konventionell oder ökologisch? Ergänze.

- | | |
|--|---|
| a) Die ökologische Landwirtschaft.
→ Denke an das Bio-Siegel. | b) Die konventionelle Landwirtschaft.
→ Vergleiche die Erträge. |
| c) Der Ertrag je Fläche ist meist geringer, die Produkte kosten mehr.
→ Denke an Ertrag und Preis. | |

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|---|-------------------|--|
| a) Stimmt nicht. Richtig:
Beide Wirtschaftsweisen haben Vor- und Nachteile. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt heute weniger, aber größere Betriebe. |
|---|-------------------|--|

●●● Plus: Nachhaltig einkaufen und handeln

9 Was ist nachhaltiger? Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| a) Kohl aus der Region
→ Kohl hat im Winter Saison. | b) loses Obst
→ Weniger Verpackung. |
| c) nichts weggeworfen wird
→ Planen spart Lebensmittel. | d) Erdbeeren
→ Erdbeeren reifen im Sommer. |

10 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

a) 17 Ziele.

→ Merke die Zahl.

b) Bis zum Jahr 2030.

→ Merke die Jahreszahl.

c) Zum Beispiel: Kein Hunger oder Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion.

→ Denke an Essen und Einkaufen.

11 Schreibe eigene Gedanken auf.

a) Nur kaufen, was ich brauche. Reste für ein neues Essen nutzen.

→ Denke an Einkaufen und Kochen.

b) Regionales Obst hat kurze Wege, aber auch Anbau und Jahreszeit sind wichtig.

→ Denke an Wege und Saison.

12 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

**b) Stimmt nicht. Richtig:
Auch jede Person kann
etwas beitragen.**

c) Stimmt.